

Nr. 13 - Mai 2002

SEGELBOTE



INFORMATION • FACTS • TRENDS • UNTERHALTUNG

Segelclub Rust





SPORTHOTEL RUST***

Mörbischer Straße 1-3, A-7071 Rust
 DRESCHER TOURISTIK Zentrale Reservierungen:
 Tel: (02685) 6418, Fax: (02685) 641858
 e-mail: touristik@drescher.at

HOTEL DRESCHER****

Hauer Straße 1, A-7072 Mörbisch
 Tel: (02685) 8444, Fax: (02685) 844643

Alte Schmiede

Seezeile 24, A-7071 Rust

Täglich mittags und abends Zigeunermusik. Schmankerln aus der burgenländischen Küche

DRESCHERLINE

Direkte Buchungen für Gruppen Schifffahrten ab jedem Hafen (von April bis Oktober)
 A-7072 Mörbisch, Tel: (02685) 8820 oder 8840, Fax: (02685) 88408

Schifffahrt ab Seehotel Rust zu jeder Vorstellung der Seefestspiele
 Für Gruppen (gegen Voranmeldung) ab jedem Hafen möglich
 Radfahre, Pustafahrten, Mulatsag und weitere attraktive Programme

Grenzüberschreitende Fahrten von Mörbisch nach Fertörákos

SEGELBOTE

Nr. 13 - Mai 2002

Editorial

INHALT

- 4** *Quo Vadis SCR*
- 5** *Aktivitäten 2002*
- 5** *Heini Legerwall*
- 7** *Das neue Regattaboot*
- 7** *Neue Mitglieder*
- 9** *Saisonstart und Ansegeln 2002*
- 11** *Landessegelverband Burgenland - Vorstellung der Aufgaben und Möglichkeiten*
- 14** *Ein kulinarischer Segeltörn mit dem DON CAT*
- 18** *Die Kurnatare*

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Es ist wieder einmal so weit. Unser Redaktionsteam hat einige sehr interessante Beiträge und Berichte für Sie zusammengestellt. Trotzdem müssen wir leider feststellen, daß, obwohl von einigen Mitgliedern versprochen, uns doch nicht mehr Bilder oder Fotos zur Verfügung gestellt wurden. Diese Zeitschrift lebt hauptsächlich von Bildern und Fotos, seien es Gruppenaufnahmen von Mitgliedern oder Schnappschüsse bei einer Regatta bzw. beim Fahrtsegeln. Tausend Worte können ein gesellschaftliches Ereignis nicht so gut beschreiben wie ein Bild. Vielleicht bei der nächsten Ausgabe. Na, und daß Sie alle Bilder retourniert erhalten, braucht hier nicht extra betont werden.

Die Segelsaison hat begonnen, diese Ausgabe unserer Clubzeitschrift SEGELBOTE ist zum Versand bereit. Unter anderem stellen wir unser neues Regattaboot vor, freuen uns, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, und bringen einen Artikel über Zielsetzungen und Aufgaben des Landessegelverbandes Burgenland.

Lieben Sie es "kulinarisch" auf einem Segeltörn? Rosa Windradl, Aufaufkurti und Hravatski Franz haben lockeres Segeln mit köstlichen Bestandteilen der Speis- und Getränkekarte genießerisch kombiniert. Selbstverständlich läßt Heini Legerwall wieder seine Stimme erschallen - laut und deutlich.

Da heuer im Juni ein Segeltörn auf dem Programm steht, endet diese Ausgabe chronologisch mit einem Bericht über unseren Saisonstart inclusive Ansegeln. Was sich während der Saison im Club und auf dem Neusiedler See so abgespielt hat, werden wir in der Herbstausgabe berichten. Wir würden uns freuen, auch von unseren Mitgliedern und Freunden einige Beiträge zu erhalten, denn schließlich möchten wir Sie mehr in Ihren SEGELBOTEN einbinden.

Genießen Sie Ihre Freizeit, freuen Sie sich über das schöne Wetter, regattieren Sie öfters mit uns, und kommen Sie bitte zu unseren Clubabenden - jeweils erster Samstag im Monat im Stüberl auf dem Campingplatz.

Alles Gute und viel Erfolg wünscht das Redaktionsteam.

Impressum

Der SEGELBOTE ist ein unabhängiges Medium zur Verwirklichung des Vereinszweckes. Medieninhaber und Herausgeber ist der Segelclub Rust. Die Zeitschrift erscheint 2mal jährlich in Wien.

Die in dieser Ausgabe namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die persönliche Meinung der jeweiligen Autoren dar. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen vom Redaktionsteam zusammengestellt, eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben.

Redaktionsteam: Friederika Ettliger, Mag. Gerhard Ettliger, Heinz Tekauz.

Redaktionsadresse: Dirmhirngasse 19/1/19, 1230 Wien. - Tel. & Fax: (01) 869 32 14, ettlinger@chello.at

Segelclub Rust Homepage: <http://members.chello.at/ettlinger>



Reprozwölf

Murlingengasse 7, A-1120 Wien

Tel: 815 52 96, Fax: 815 52 96-30

<http://www.r12.at>

Repro - Bildretusche - Digitaldruck

QUO VADIS SCR

Gedanken vom Obmann

Das Gastrecht auf dem Neusiedler See ist ein autonomes Recht. Das heißt, daß die Yachtclubs grundsätzlich für einen Tag dem Gast samt Boot das Recht einräumen, sich auf dem Gelände des gastgebenden Segelclubs bzw. Yachtclubs kostenlos aufzuhalten. Der autonome Ansatz daran ist, daß der gastgebende Club jederzeit einem Gast dieses Recht verweigern kann. Der Gast kann nicht auf dieses Recht pochen. Sicherlich kennt sich der Großteil der Segler mit dem Gastrecht aus. Aber nicht alle. Zum Beispiel können sich neue Mitglieder nicht gleich sofort im Klaren sein, was sie zu beachten haben und wie sie sich verhalten sollen.

Bevor Sie einen Yachtclub oder Segelclub ansteuern, sollten Sie zumindest im Ansatz "Klar Schiff" gemacht haben. Ein aufgeräumtes Boot schaut schöner aus, es ist auch Spiegelbild unseres Clubs. Eines muß ich in diesem Zusammenhang an dieser Stelle sagen, auch das gehört ausgesprochen (weil es leider vorkommt): Besoffene und lärmende Leute an Bord sind nicht nur eine Gefahr für sich selbst und für andere, sie haben in einem Yachtclub nichts verloren. Der Clubstander ist backbord unter der Saling gesetzt. Halten Sie die ÖSV-Mitgliedskarte bereit. Sie ist auf Verlangen vorzuweisen. (Jedes SCR-Mitglied erhält eine Karte. Leider hat sich beim ÖSV die Aussendung der Mitgliedskarten heuer verzögert.) Fahren Sie zum Clubsteg und legen Sie dort an. Sie können nicht wissen, wo sich der Gästeliegeplatz befindet, außer er ist für Sie sichtbar als solcher gekenn-

zeichnet. Fragen Sie bitte, bei wem Sie sich als Gast anmelden sollen. Das kann ein Vorstandsmitglied sein, in den meisten Fällen ist es der Kantineur oder der Hafenmeister. Er wird Ihnen einen Liegeplatz zuweisen und mit ihnen alle notwendigen Details (zum Beispiel bezüglich eines Aufenthalts mit Übernachtung oder nur ein Mittagessen in der Clubkantine) besprechen. Bedenken Sie aber, daß die Mitglieder eines Yachtclubs denselben faszinierenden Segelsport wie Sie ausüben. Manche können daher just zur Zeit Ihres Aufenthaltes mit Aktivitäten beschäftigt sein, sodaß Ihnen unter Umständen nicht sofort jemand zur Verfügung stehen kann.

Liebes Mitglied, bitte beachten Sie, daß in den Yachtclubs individuelle Gästeordnungen bestehen, die sich inhaltlich unterscheiden können. Was hier geboten ist, kann woanders lockerer ausgelegt werden. Generell darf ich mit Freude behaupten, daß in den Yachtclubs und Segelclubs am Neusiedler See ein besonders kameradschaftlicher und freundschaftlicher Stil vorherrscht.

Den Spendern für unser Regattaboot sowie für andere wichtige Clubzwecke (zum Beispiel Pokale für die Regatten) möchte ich recht herzlich danken. Es kommt dabei nicht auf die Höhe des Spendenbetrages an, sondern auf die Bereitschaft, einen

Vereinszweck finanziell zu unterstützen. Mein Dank gilt ebenso den Mitgliedern und Freunden, die uns bei diversen Arbeiten geholfen haben.

Ich werde bei der nächsten Generalversammlung aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Obmann des Segelclubs Rust kandidieren. Meine Entscheidung ist endgültig. Ich freue mich, auch hier festzustellen, daß ich meinem Nachfolger oder Nachfolgerin einen gesunden Verein übergeben darf. Wir haben viel erreicht, die Mitgliedschaft im Österreichischen Segelverband und im Landessegelverband Burgenland, Verbesserung und Ausbau zum Vorteil der Regattasegler und Fahrtensegler. Ganz besonders wichtig sind mir die freundschaftlichen Beziehungen zu den Mitgliedern anderer Yacht- und Segelclubs am See.

Die dreijährige Funktionsperiode für Vorstand und Rechnungsprüfer endet heuer. Das Wahlkomitee wird der nächsten Generalversammlung am 26. Oktober einen Wahlvorschlag zur Abstimmung vorlegen. Es sind zwar noch einige Monate bis zu diesem Termin, jedoch die Zeit läuft schnell, und mit ihr die Segelsaison. Daher bitte ich euch schon jetzt, zu überlegen, wer eine Vorstandsfunktion übernehmen will. Das ist ganz wichtig, sowohl für die Mitglieder als auch für den Club.

Eine erfolgreiche Segelsaison in Gesundheit und Freundschaft wünscht

Gerhard Ettliger



Segelclub Rust

Aktivitäten 2002

Sehr geehrtes Mitglied!

Nebenstehend geben wir die Termine für unsere Aktivitäten 2002 bekannt.

Weitere Mitteilungen finden Sie in unserer Clubzeitschrift SEGELBOTE und auf unserer Homepage <http://members.chello.at/ettlinger/>. Details und Hinweise sind auch auf der Informationstafel im Eingangsbereich des Campingplatzes sowie auf unserer Stegtafel (neuer Steg) angeschlagen.

Während der Saison findet jeden ersten Samstag im Monat unser zwangloser Clubabend ab 19:00 Uhr im Stüberl auf dem Campingplatz statt.

Wir hoffen, daß heuer Interesse und Engagement groß sind.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Saison, Erfolg bei den Regatten und stets eine Handbreite Wasser unter dem Kiel.

Der Vorstand

Mittwoch, 1. Mai
SAISONSTART mit ANSEGELN
Beim SCR-Fahnenmast

Sonntag, 19. Mai
FRÜHLINGSFEST

Samstag, 25. Mai
LANGSTRECKENREGATTA
Eine Wettfahrt
Sonntag, 26. Mai, Ersatztermin

Samstag, 1. Juni
EMPFANG IM SEEHOF RUST
17:00 - 19:00 Uhr
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Samstag, 6. Juli
SONNWENDREGATTA
Zwei Wettfahrten
Sonntag, 7. Juli, Ersatztermin

Samstag, 17. August
MULATSAG MIT FÄHRE

Samstag, 7. September
RUSTER WEINLESEREGATTA
Zwei Wettfahrten
Sonntag, 8. September, Ersatztermin

Samstag, 21. September
ABSEGELN

Samstag, 26. Oktober
**SCR-CUP ÜBERGABE und
Ordentliche Generalversammlung**



Von den fünf angebotenen Wettfahrten zählen die drei besten Ergebnisse für den Cup. Damit ergeben sich im Falle von Terminschwierigkeiten für die Teilnehmer mehr Ausweichmöglichkeiten.

Heini Legerwall meint

Jetzt kommt a neuer Sport zu uns von de Amerikaner. "Kitesurfnen" oder so ähnlich nennen de des. A so a Bledsinn. Auf an langen Schnürl (oder san's zwa) wird a Wellenreiter über den Neusiedler See gezogen. Der See selbst wird sich eh schämen. Aber er kann ja nix dafür. Manche Menschen san schon deppert, lassen sich ziehen, über eaner fliegt ein Ballon, der sie zaht. Wohin? Anscheinend wissen's des selbst net. Weil wann's es erkennen, des Malheur, fallen's ins Wasser. Das soll ja harmlos sein. Aber was ist mit dem Schnürl, das am Ballon hängt? Was ist mit dem Ballon? Bitte schön, eigentlich ist es ein Drache, so wie wir ihn uns in der Nachkriegszeit als Buam bastelt haben. Wenn der Drache im Wasser liegt und da Mon (so sagt der Kärntner) schwimmt 30

Meter daneben, und a Schiff dasteßt sich über des Schnürl? Oder der Drache kommt runter und des Schnürl wickelt sich um den Mast eines Seglers, oder es würgt den



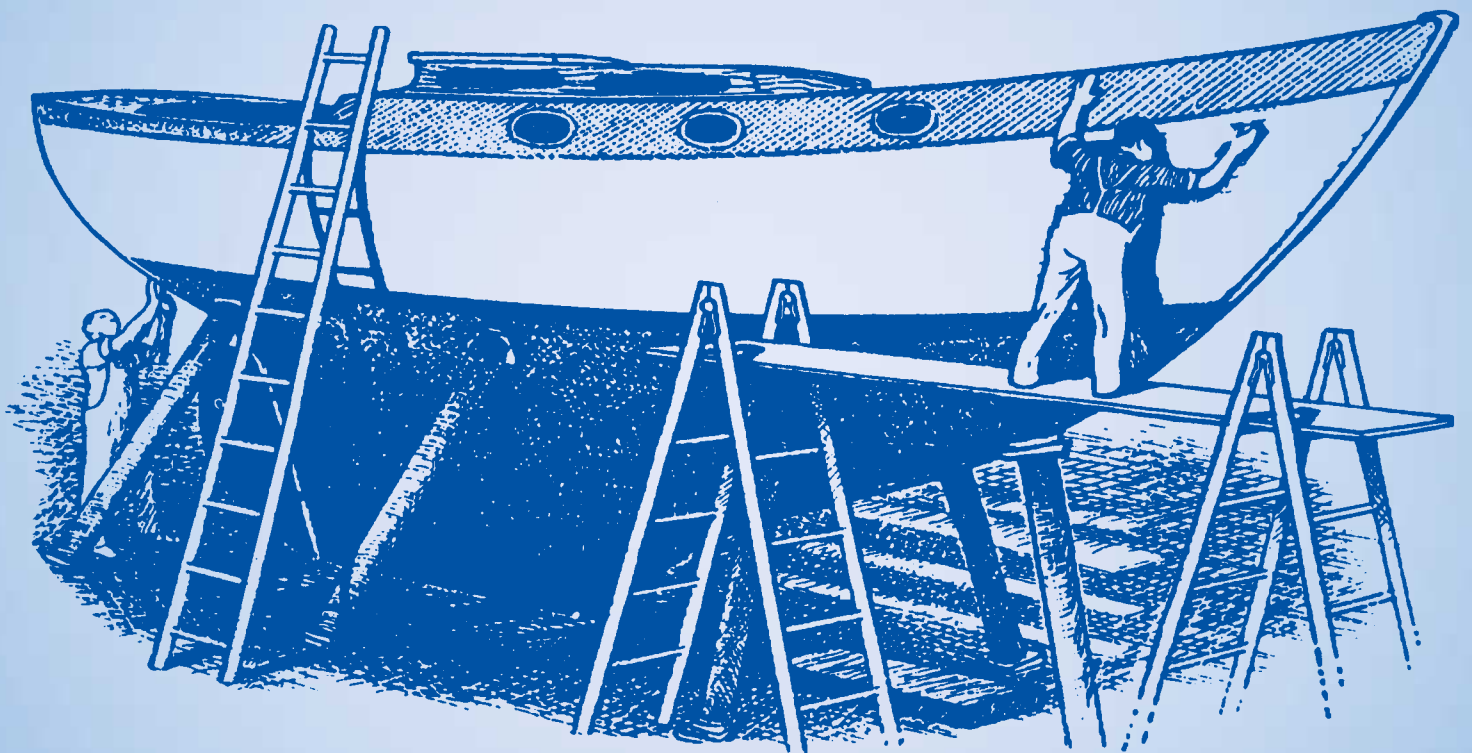
Skipper? Kann schon vorkommen. Nicht alle Kitesurfer san Weltmeister. Wia de Narrischen hupfen's mit dem Schnürl über's Wasser. Wenn in einer Bucht oder draußen auf dem See Segler, Surfer, Motorboote, Elektro-

boote, Menschen oder Hunde auf Luftmatratzen mit Kitesurfen z'sammsteß'n, gibt's an Kelch. Daher sag ich beinhart "trennen".

Jetzt gibt es - hab i g'hört - einen Landessegelverband, der sich gegen diese Übergriffe querlegen wird. Ich habe ja nichts gegen Sport, der gesund ist. I hab a nix gegen die, wia haßn's denn schnell - a ja - Kitesurfer. Wanns guat san und kane Anfänger. Wehret den Anfängern. Und wann's an Platz bekommen, wo's kitesurfan können, soviel sie wollen, bitte, I hab' nix dagegen - ist ja eigentlich a fescher Sport.

Bleibt's brav, ich seh' alles. Heiß ist's heute. Jetzt genehmige ich mir ein Bier. I wünsche euch a schöne Saison.

MARINE - ROSCHEK BOOTSBAU



**SEGELBOOTE - ELEKTROBOOTE - ZUBEHÖR
BOOTSEINSTELLPLÄTZE - RENOVIERUNGEN**

7091 Breitenbrunn, Spitalgasse 1A

Tel.: 02683 / 5244 Fax: 02683 / 5900

E-Mail: boote.roschek@aon.at

Homepage: <http://members.aon.at/boote.roschek>

DAS NEUE REGATTABOOT

Am 27. 4. 2002 war es soweit. Das neue Regattaboot ist fertig, der Motor montiert und das Boot in Breitenbrunn von der Fa. Roschek zu Wasser gelassen. Unser Regattaleiter, Otmar Rozhon, und Regattaleiter-Stellvertreter, Heinz Tekauz, übernahmen mittags das Boot in der Roschekwerft Breitenbrunn. Die Einweisung war kurz und lautete: "Das Boot liegt beim Kran und ist offen".

Also ging es in die Marina Breitenbrunn, das Boot wurde mit Leinen und Rettungsmitteln bestückt und aufgetankt. Ein erstes Problem bekamen wir bei der Zugbrücke im Hafen Breitenbrunn. Sie war zu und somit mußte Otmar von Bord, die Brücke öffnen.

Der Wind kam von achtern und trotz vollem Motorschub zurück, blies der Wind das Boot mit unvermindertem Tempo Richtung Brücke. Otmar mußte das Boot abfangen, die Brücke öffnen und nach Passieren des Bootes wieder schließen, somit entstand bereits zu Beginn der Fahrt ein gewisser Stress. Heinz fuhr unter der Brücke durch und versuchte, am nachfolgenden Steg zu stoppen, wurde allerdings vom Wind verblasen. Nachdem Otmar nach einigen Wenden und Manövern wieder an Bord war, ging es endlich Richtung Rust.

Es herrschte eine frische Brise mit ca. 5-6 Bft. aus W, also fast Halbwind. Das Boot war gegen den Wind gut zu halten, jedoch schaukelte es bei Halbwind gehörig. Nach 90 Minuten Fahrt kamen wir in Rust am Liegeplatz an.

Nach dem Festmachen ging es ins Campingrestaurant, wo die Familien Rozhon, Tekauz und Pabisch die Ankunft des Bootes gehörig feierten.

Zurzeit wird der Motor von der Fa. Roschek tiefer gesetzt. Dadurch müßte das bestehende Problem fürs erste behoben sein.

Wir sollten in den nächsten zwei Jahren überlegen, einen 25 PS Langschafmotor zu kaufen.



Wir begrüßen als neue Mitglieder

Herrn Helmuth Berghofer
Herrn DI Bernhard Glatzer
Herrn Gerhard Wohlheim

Attraktiv zu jeder Jahreszeit!



Seerestaurant Rust

Ungarische und Wiener Küchenspezialitäten
Fischspezialitäten
Vorzügliche Hauerweine aus der Kellerei der Freistadt Rust
Hauseigener Bootsanlegeplatz
!!! Kiosk im Winter, wenn der See zugefroren ist !!!

7071 Rust, Seebad
Telefon (02685) 250

Pension Barbara

Zimmer mit Dusche, WC, Kabel-TV
Eigener Parkplatz

7063 Oggau am Neusiedler See
Neubaugasse 10
Telefon (02685) 72 95

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Maschitz

SAISONSTART UND ANSEGELN 2002

Strahlender Sonnenschein begrüßte den Tag. Heuer erfolgte das Ansegeln am 1. Mai in zwei Teilen. Rund 30 Mitglieder und Gäste auf der Wiese im Campingplatz waren beim Saisonstart dabei. Der Obmann, Gerhard Ettliger, legte die bereits sehr zerschlissene alte Fahne würdevoll zusammen. In einer kurzen Rede wies er auf die Entstehungsgeschichte dieser Fahne im Zusammenhang mit der Entwicklung des Clubs hin. Dann wurde unsere neue Clubfahne feierlich auf dem geschmückten Fahnenmast vom Ehrenobmann, Franz Pabisch, gehißt. Langsam zog er sie unter großem Jubel und Beifall empor.



Nach einer kurzen Pause begann der zweite Teil, das eigentliche Ansegeln. Wir wählten den Yachtclub Illmitz als Ziel. Nächster Treffpunkt war der Raum zwischen Schoppen und goldenem Tor. In lockerer Formation erreichten die acht Boote den Hafen und legten am Gästesteg an. Bei der Hinfahrt blies ein SSO-Wind mit 5 Bft., der in den Böen auf 7 Bft. stieg. Aber alle schafften es locker.



Wie immer wurden wir von Freunden herzlich empfangen. Nach einem kräftigen Begrüßungstrunk (Motto: Brenn oba, stink auffa) überreichte unser Obmann dem Yachtclub Illmitz ein Exemplar unseres neuen Standers, zusammen mit Dank und Gruß an Vorstand und Mitglieder. Der Aufenthalt war kurz, der Hunger groß - und diesmal gingen wir nicht ins Restaurant Lang, sondern setzten Kurs zurück nach Rust. Der SSO-Vorwind erfreute Mannschaften und Boote. Hurtig pflügten wir heimwärts.



Der fröhliche Ausklang des heutigen Tages fand im Seerestaurant Rust statt. Peter Maschitz und seiner Crew sei auch an dieser Stelle ein großes Lob ausgesprochen.



☆☆☆ HOTEL

Restaurant



Am Rathausplatz

A-7071 Rust/Neusiedler See, Rathausplatz 7

Inhaber: FREYA HÜBNER

Tel: 0043 (0) 2685 6772 oder 6202

Fax: 0043 (0) 2685 6772

e-mail: am_rathausplatz@rms.at

Internet: www.tiscover.at/huebner

Sommer- und Winterbetrieb!!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Hotel befindet sich im Herzen der Altstadt der Freistadt Rust am Neusiedler See.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Gestaltung Ihres Aufenthaltes - für Jung und Alt wird bestens gesorgt!

- **Baden** im See oder im Erlebnisbad (für unsere Hausgäste gratis!)
 - **Segeln** und Surfen (Leihgeräte und Katarane für unsere Hausgäste vergünstigt!)
 - **Bootfahren** (mit Elektro- und Tretbooten - Verleihstation am See.)
 - **Ausflugsschiffahrt** zu allen Bereichen des Sees.
 - **Tennis** (zwei Tennisanlagen sowie eine Tennishalle mit Squash-Box gibt es in Rust.)
 - **Golf** (18-Loch- Platz im 8 km entfernten Donnerskirchen.)
 - **Radfahren** (hochwertige Leihräder in allen Größen bei der Fa. Schreiner vergünstigt!)
 - **Ausflugsfahrten** mit dem PKW oder Reisebus nach Wien, Bratislava, Budapest etc.
 - **Besuch** kultureller Veranstaltungen (Konzerte, Operetten, Opern, Laientheater - wir helfen Ihnen gerne bei der Kartenreservierung.)
- ◆ Gemütliche, familiäre Atmosphäre.
 - ◆ Gediogene Ausstattung.
 - ◆ Derzeit 3 Mehrbett-, 11 Doppel- und 3 Einbettzimmer.
 - ◆ Alle Zimmer mit Dusche, WC, Kabel-TV, Minibar und Telephon ausgestattet.
 - ◆ Reichhaltiges Frühstücksbuffet.
 - ◆ Restaurant im Haus.



LANDESSEGELVERBAND BURGENLAND

Vorstellung der Aufgaben und Möglichkeiten

Bei einer im Jänner durchgeführten Umfrage kam heraus, dass viele nicht wissen, was macht der Landessegelverband für uns Segler eigentlich, wofür steht er und welche Aufgaben stellt sich der Landessegelverband. Einerseits liegt es sicher daran, dass diejenigen, die im Landessegelverband tätig sind, ihre Arbeit zu wenig publik machen, andererseits sollte mehr in den Clubs informiert und gefragt werden, dann könnten wir auch antworten. Dieses Unwissen möchten wir mit einer kurzen Vorstellung der Tätigkeiten des LSV-Bgld. beheben.

Im Landessegelverband für das Burgenland sind die Yachtclubs des Neusiedler Sees und des Neufelder Sees vertreten. Derzeit, Stand Jänner 2002, 16 Clubs als ordentliche und 3 Vereine als außerordentliche Mitglieder. Der LSV vertritt somit ca. 3000 Mitglieder bei Verhandlungen mit der Landesregierung aber auch bei anderen Ämtern und Behörden. Der LSV kümmert sich aber auch um neue Mitglieder, einerseits um mehr Mitglieder zu vertreten, andererseits um mehr Segler zu Regatten, Veranstaltungen u. ä. zu motivieren mitzumachen bzw. mit Rat, Tat und Gerät zu helfen.

Die Prüfer für den Segelführerschein "A" im Bereich des Burgenlandes verteilen an die Absolventen der Segelschulen, die den A-Schein erwor-



ben haben, eine Informationsmappe mit Tipps über das Segeln am See. Im Vorjahr wurden ca. 400 Mappen mit Hinweisen auf die Landesgesetze, besonders auf die Naturschutzgesetze, auf die Sturm- und Gewitterwarnsignale und wo diese Anlagen zu finden sind, mit Informationen über die spezielle Wind- und Wettersituation am See, einer Aufstellung wichtiger Notruf-Telefonnummern, mit Hinweisen wie verhalte ich mich im Notfall und/oder bei Kenterung, verteilt. Auch Unterlagen über das Burgenland als Tourismusland mit Hinweisen auf die vielfältigen Sport und Erholungsmöglichkeiten wurden an die zukünftigen Neusiedler-See-Segler verteilt. Die dabei entstandene Kooperation und

Unterstützung der Bootsverleiher, Werften und Händler war besonders hilfsbereit.

Die Verhandlungen mit dem Fischereiverband haben einen deutlich besseren Kontakt zu den Fischern am See gebracht. Die Kennzeichnung der Fischereigeräte am See wurde nur durch die Initiative der Mitarbeiter des LSV veranlasst und ermöglicht jetzt den Seglern und Wassersportlern, diesen Hindernissen rechtzeitig und mit genügend Abstand auszuweichen.

Der Landessegelverband hat, mit Unterstützung der Burgenländischen Landesregierung, nach den Richtlinien des Landessportgesetzes, ein "Leistungszentrum Burgenland für Segler und Surfer" gegründet. Dieses Leistungszentrum führt die burgenländischen Segler zur nationalen und internationalen Spitze heran und ermöglicht den Seglern eine universelle und vielseitige Segelsportausbildung. Innerhalb dieser Organisation wurde von der Sporthauptschule Neusiedl/See gemeinsam mit dem UYCNs Segeln als Schulsport angeboten. Die Nachwuchsförderung wird in diesen Zentren laufend fortgesetzt und von der Landesregierung unterstützt. Trainingsmittel, Trainingsmethoden und Trainer werden bereitgestellt und dienen als permanente Trainings- und Beratungsstelle. Das Leistungszentrum leistet die Aufbauarbeit im Jüngsten-



und Jugendbereich.

Der Landessegelverband veranstaltet laufend Weiterbildungskurse. Für die Regattasegler werden in den Wintermonaten Seminare zur Ausbildung für Wettfahrtsleiter und Schiedsrichter durchgeführt, Kurse zur Erlangung des Motorbootführerscheines für Binnenseen, Kurse bzw. Vorträge über Navigation und Navigationsmittel, über Gesetze und Wettfahrtsregeln werden laufend durchgeführt. Weitere Seminare folgen.

Das Gastrecht wurde gemeinsam mit den Mitgliederclubs in Form und auf Papier gebracht. Das Gastrecht ist ein autonomes Recht jedes Yachtclubs, aber durch diese allgemein bekannte Regelung ist es gelungen, jedem Club, aber auch jedem Mitglied, eine Unterlage zu geben, nach der er/sie sich richten kann.

Zu Saisonende veranstaltet der Landessegelverband gemeinsam mit seinen Mitgliederclubs und

Funktionären eine Ehrung der bgld. Landesmeister, des Yardstick-Landesmeisters, des Clubmeisters, der "Wolfgang Mesko-Wanderpokal" Gewinner und erfolgreicher, dem Nationalkader des ÖSV angehörender Spitzensegler des Burgenlandes. Eine Gelegenheit, die besonderen Leistungen unserer Segelsportler vor großem Publikum darzustellen.

Die Koordinierung und Erstellung des Regattakalenders und die Regeln zur Austragung von Landesmeisterschaften obliegen Mitarbeitern des LSV-Bgld. In monatlichen Sitzungen der Regattaleiter werden Termine vereinbart und die Meldeadressen aktualisiert. Jedes Jahr wird, vor Saisonbeginn, der Regattakalender (in großer Form für's Clubhaus und in kleiner handlicher Form für's Schiff) mit den aktuellen, letztgültigen Daten und den jeweiligen Meldeadressen des Neusiedler Sees und des Neufelder Sees zusammengestellt und an die Mitgliedervereine verteilt. Listen mit den Wettfahrtsleitern und Jurymitgliedern werden erstellt, damit

die Regattaleiter auf gut ausgebildete Schiedsrichter zurückgreifen können. Um auch den "Großschiffen" nach Yardstick die Möglichkeit zu geben, eine Landesmeisterschaft auszutragen, gibt es seit 1998 einen "Yardstick-Landesmeister", welcher aus vier Großregatten am Neusiedler See ermittelt wird.

Die Nachrichten des LSV-Bgld. erscheinen, je nach Aktualität, in unregelmäßigen Abständen. Seit einiger Zeit haben sich diese Nachrichten auf die Homepage des LSV verlagert, wo wichtige Mitteilungen ganz aktuelle gebracht werden und wo Interessierte sich jederzeit informieren können. Diese Öffentlichkeitsarbeit soll die Kommunikation zwischen dem Landessegelverband und den Mitgliedervereinen bzw. deren Mitgliedern verbessern und aktuell informieren.

Der LSV-Bgld. entsendet vier Delegierte zum ÖSV-Kontrollrat. Die Sitzungen des Kontrollrates werden bis

AC Delco

FIAMM



AKKU - LADE - SOLARTECHNIK



HAUS DER BATTERIEN



BATTERIEVERTRIEB SCHNAITT



**Neudörfner Strasse/Ecke Petzoldgasse
2700 Wiener Neustadt
Tel.: (02622) 210 43
Fax: (02622) 210 43-2
Auto: (0663) 8983 500**



zu viermal jährlich österreichweit durchgeführt und die Delegierten legen hunderte Kilometer zurück und opfern viele Stunden ihrer Freizeit, um die Interessen des Landes, der Mitgliederclubs und deren Mitglieder zu vertreten und durchzusetzen. Nur so ist es möglich, dass viele Projekte und Gedanken verwirklicht werden.

Der LSV pflegt und hebt die Kontakte zu unseren unmittelbaren Nachbar-Segelverbänden. Da einige, vor allem Ungarn, bald bei der EU sein werden, ein wichtiger Schritt der zukünftigen Zusammenarbeit.

Das Funkwesen wurde durch den Funkreferenten des LSV in geregelte Bahnen gebracht. Durch die einheitliche Funkfrequenz ist eine sichere Verbindung aller Regattaleiter gewährleistet. Sicherheit der Teilnehmer einer Regatta geht uns über alles, deshalb konnten wir auch erreichen, dass Funktechnik-Böck Leihgeräte für die Jugendarbeit unserem Leistungszentrum kostenlos zur Verfügung stellt.

Die Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden wurde und wird verstärkt. Durch diese Initiative ist es gelungen aufzuzeigen, welches große Interesse am Neusiedler See besteht und dass viele Gäste nur deshalb kommen, um auf diesem windsicheren Revier zu segeln und ihren Urlaub zu verbringen. Im Mai veranstaltet der LSV in Zusammenarbeit mit dem YCBb und dem Tourismusverband ein großes Frühlingsfest in Breitenbrunn, um allen Seglern am See eine Möglichkeit zu geben sich zu treffen, gemeinsam zu feiern, Freundschaften zu verstärken oder zu finden.

Sollten Sie noch Fragen haben, bitte wenden Sie sich an den in ihrem Club zuständigen Vertreter im Landessegelverband oder direkt an mich, ich beantworte gerne alle offenen Fragen.

Jakob Muchitsch, LSV-Bgld.
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit

e-mail: jakob.muchitsch@eunet.at



EIN KULINARISCHER SEGELTÖRN MIT DEM DON CAT

Die Crew:



Hravatski Franz



Windradl Rosa (Monika)



Auflauf Kurti

1. Tag

Donnerstag, 25. 10. 01: Anreise

Donnerstag den 25. Oktober fuhr die Crew mit dem vollbepackten Vito auf der altbekannten Seglerroute nach Murter, Marina Hramina, wo der DON CAT aus seinem beginnenden Winterschlaf geweckt wurde. Das Wetter war sommerlich warm, der Himmel blau und wir hofften, dass es ein paar Tage anhalten könnte. Flott bezogen wir unsere Kojen, Franz und Monika im Backbordrumpf, Kurt im Steuerbordrumpf. Schon um 18:00 Uhr waren wir sehr hungrig und fuhrten mit dem Fahrrad zu "Co". Für Kurt wurde eigens ein Fahrrad mitgebracht, sogar mit High-Tech-Beleuchtung und Absperrinrichtung. Nachteil: Beim Parken des Fahrrades musste Kurt die Beleuchtung abmontieren, da sie sonst andere Bewunderer "gefunden" hätte. Da dieser Bericht nicht nur ein seglerisches, sondern auch ein kulinarisches Logbuch werden soll, sei nun das Menü des Abends hervorgehoben.

MENÜ

VORSPEISE: Polypsalat, gebratene Garnelen (Geschenk des Hauses)

HAUPTSPEISE: Franz und Kurt: Wolfsbarsch (Branzino) gebraten mit Petersilkartoffeln

Monika: Pleskavica mit Käse, Pommies, Salat

SPEZIALBEILAGE: Gebratene Jakobsmuscheln in der halben Muschel serviert (ebenfalls Geschenk des Hauses)

WEIN: Hauswein weiß ("Bjelo")

SONSTIGES: Der unvermeidliche Traveriza, mehrfach

Bemerkungen:

Ivica Co war leicht angetrunken und musste servieren. Als sein Kumpan Mile (Inhaber des Restaurants "Opat") ins Lokal kam, war Frau Co sehr böse und drohte, die Küche zu verlassen. Franz machte mit Mile ein Essen für den nächsten Tag auf Opat aus. Beim Erstellen der Rechnung hatte Co Schwierigkeiten, so musste er 25 x 4 auf einer Nebenrechnung speziell multiplizieren.

2. Tag:

Freitag, 26. 10. 01, Staatsfeiertag:
Murter - Opat (10,29 sm)



Nach dem Frühstück und diversen Erledigungen (Einkaufen, Marina-rezeption, Hafenkaptän, Überprüfen von Öl, Bilge usw., Wasser füllen, DON CAT segelklar machen) fuhrten wir zum Volltanken. Das Wetter war super: Baro: 1028 Temp: 22° um 10:00 Uhr. Dann ging's direkt nach Opat.

Beim Anlegen an der Mole half uns ein alter Papa mit den Murings. Anschließend gingen wir zum

Restaurant auf ein Bier und Traveriza. Der alte Papa servierte uns außerdem Sardellenfilets in Olivenöl und Kräutern und ein Thunfischcarpaccio.

Bei der Rückkehr an Bord war es so warm, dass wir beschlossen zu baden. Das Meer war etwas frisch (20 - 21°), nach einigen Sekunden hatte man sich daran gewöhnt und wir schwammen munter wie die Fische.

Der Abend nahm einen erwähnenswerten Verlauf:

Am späten Nachmittag legte eine österreichische Herrenpartie an der Nebenmole an, dem Dialekt nach dachten wir an burgenländische Prolos. Mile, der Lokalbesitzer kam spät mit einem Fischerboot und alleine, d. h. ohne seine Frau, die wegen des Alkoholpegels ihres Mannes streikte. Trotzdem besuchten wir das Restaurant, die Burgenländercrew kam bald nach. Die Männerwirtschaft klappte hervorragend, teilweise durch Selbstbedienung und nach dem Essen saßen wir alle an einem Tisch und sangen alte Hadern zu Gitarrenbegleitung. Die Burgenländer waren alle samt ordentliche junge Männer (keine Prolos) aus Eisenstadt und Rust (einige von ihnen haben auch ein Segelboot in Rust liegen), die in Zadar das kroatische Schiffspatent machten und ein paar Tage Segeltörn anschlossen. Der Abendgesang dauerte bis Mitternacht und endete mit unserer Bundeshymne und der kroati-



schen Bundeshymne (Mile und alter Papa mit stolzgeschwellter Brust und Hand am Herz) und einem Wein von der Laube des Lokals.

MENÜ

VORSPEISE: Sardellen mit Olivenöl, Thunfischcarpaccio, getoastetes Weißbrot

HAUPTSPEISE: Drachenkopf-Brodetto (ein großer und ein kleiner Drachenkopf leider aus der Tiefkühltruhe in einer großen rechteckigen Pfanne serviert) hervorragend mit mitgebratenen Kartoffelscheiben und ganzen Paradeisern.

WEIN: Grasevino

SONSTIGES: Bier, Traverizas mit und ohne Kräuter

3. Tag

Samstag, 27. 10. 01: Opat - Dugi Otok (Telascica - Mir) (17,27 sm)



Das Wetter war unverschämte schön und wir standen daher früh auf. An Kornat entlang, teilweise unter Segel fuhren wir nach NW.

Wir besuchten sofort unseren "jungen Freund" mit dem Beiboot im Restaurant Mir, dessen Bruder, DI Bozidar Puhov mittlerweile Direktor des Naturschutzgebietes Telascica ist. Diesem Umstand verdankt Franz, dass wir keinen Naturschutzbeitrag zahlen mussten.

MENÜ

VORSPEISE: Muschel "Tartuffo" in Knoblauchsauce

HAUPTSPEISE: 3 Goldbrassen (frisch geangelt) vom Holzkohlengrill, die besten Fische so weit unser Erinnerungsvermögen zurückreicht

BEILAGE: Mangold, Salzkartoffel, Salat

WEIN: Grasevino

SONSTIGES: Scharfer Feigenschnaps, Traveriza

4. Tag

Sonntag, 28. 10. 01: Dugi Otok (Telascica - Mir) - Zadar (18,84 sm)



Wir wollten unbedingt die alte Stadt Zadar wiedersehen und den DON CAT in seine alte Heimat führen, wo er ja mit DON VERMEEREN viele Jahre verbracht hat. Das Wetter war wieder super, aber windstill. In der vergangenen Nacht fand die Zeitumstellung auf die Winterzeit statt.



Während der Fahrt hat Franz einiges fotografiert, beim Spaziergang durch Zadar hat er leider die Kamera vergessen. Wir lagen an einer Mole am Rand der Marina, wo wir unentdeckt blieben und uns die Marinagebühren ersparten. Insgesamt war in Zadar "Tote Hose", was darin gipfelte, dass wir kein anständiges Restaurant fanden und uns mit einer Pizzeria begnügen mussten (Pizza Marittima, Pizza Napolitana, nicht schlecht, Biere). Die Nacht war unruhig, da der dauernde Fährbetrieb das Hafenbecken aufwühlte und der DON CAT wackelte, wackelte, wackelte ...

5. Tag

Montag, 29. 10. 01: Zadar - Murter (Hramina) (25,83 sm)



Eigentlich planten wir als Ziel Biograd. Leider war es windstill und wir motorten. Um 11:45 Uhr kam etwas NW-Wind auf, der noch zulegte und uns bis nach Murter trieb.

Den Nachmittag verbrachten wir mit Tavle-Training, da nach dem Abendessen ein Tavle-Turnier angesagt war. Unumstrittener Gewinner war seine Majestät "Franz"!



Um 18:00 Uhr waren alle schon hungrig, finster war es auch schon und so radelten wir zu "Co". Die Frau des Chefs war immer noch böse, aber die Bedienung war wenigstens da (junges Mädchen mit dickem Pürzel).

MENÜ

VORSPEISE: Minestrone, sehr gut

HAUPTSPEISE: Franz und Kurt: Muscalica, nicht ganz zufrieden (Sauce scharf, Lammperl unbekannter Herkunft)

BEILAGE: Erdäpfelschmarrn, sehr gut

Monika: Plescavica ohne Käse mit Zwiebel und Aiwa

NACHSPEISE: Marmeladepalatschinken, türkischer Kaffee

GETRÄNKE: Biere, Traveriza

6. Tag

Dienstag, 30. 10. 01: Murter (Hramina) - Primosten (26,89 sm)



Das Wetter war dunstig, morgens noch windstill und wir wussten noch nicht genau wohin. Richtung Süden jedenfalls. Probieren wir Vodice. Bevor wir nach Vodice kamen, wollte sich Franz die halbfertige Marina Tribunj anschauen. Wir legten längsseits an, obwohl manche Stege Murings hatten, gingen spazieren, schauten uns nach Restaurants um, umrundeten die insel-förmige Altstadt, die über eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Und warteten auf Wind. Um 13:15 Uhr kam etwas Wind (W, NW, Maestrale?) auf und wir beschlossen Primosten anzuvisieren. Der Wind entwickelte sich immer günstiger, sodass wir bis fast vor Primosten segeln konnten. Die Insel Smokvica mussten wir umrunden, da zwischen Insel und Festland gerade ein Fischernetz ausgebracht wurde. Noch in der Dämmerung legten wir im Altstadthafen (Murings) an und wurden sogleich abkassiert (175 Kn) für Strom, Wasser und WC/Dusche im Lokal mit dem Delfin.

Nach dem obligaten Rundgang mit Besuch des Friedhofs und Analyse der noch offenen Restaurants übten wir Tavle für das abendliche Turnier. Bald waren wir hungrig und um 18:00 Uhr (eigentlich 19:00 Uhr nach der Sommerzeit) gingen wir Abendessen in ein Lokal, in dem wir kroatischen Eintopf und Kellner mit schwarzem Anzug und Krawatte analysiert hatten.

MENÜ

VORSPEISE: Miesmuscheln, hervorragend

HAUPTSPEISE: Monika: Scampi gegrillt, riesig und frisch

Franz und Kurt: Kroatischer Eintopf (Tontopf frisch aus dem Feuer, Lammfleisch, Kraut, Zwiebel,

Knoblauch, Paradeiser, lecker, riesig)
GETRÄNKE: Bier, Wein (erstmal: Zlahtina, Weißwein nicht schlecht)

Auf dem Rückweg zum Don Cat, Espresso, Cappuccino im Kaffeehaus an der Mole.

Das Tavleturnier gewann ausnahmsweise Kurt.

7. Tag

Mittwoch, 31. 10. 01: Primosten - Tribunj (15,1 sm)



Nun mussten wir wieder nach Norden. Uns schwebte Vodice vor, abends Steak-Gustl usw.

Das Wetter war noch immer schön und warm, aber der Wind war schwach und aus der falschen Richtung. Wir motorten bis Vodice, dort angekommen (11:45 Uhr) hatten wir keine Lust dort zu bleiben und fuhren weiter bis Tribunj, wo wir ja noch kein Lokal besucht hatten. Am selben Platz wie dienstags legten wir längsseits an. Spaziergang auf den Berg, Altstadt, Faulenzen, Tavlespielen waren am Programm. Abends wurden wir abkassiert: 50 Kn, nicht viel, oder doch? Kein Strom, kein Wasser, keine Dusche.

Als wir zum Abendessen gingen, war es stockfinster. Deshalb entschieden wir uns gleich für das Lokal gegenüber des Steges. Überraschend war die tolle Einrichtung und ein sehr gut deutsch sprechender Kellner. Dadurch war eine Diskussion über unsere Essenswünsche möglich. Außerdem erzählte er uns, dass dieses Lokal seit 40 Jahren existiert und eines der ersten Privatbetriebe Jugoslawiens war. Weiters, dass für die Fertigstellung der Marina neue Besitzer gefunden wurden und dies in 1 bis 2 Jahren hoffentlich der Fall sei.



MENÜ

VORSPEISE: Fischpastete mit Toastbrot

HAUPTSPEISE: Monika: Seeteufel in Weißweinsauce und Tagliatelle

Franz und Kurt: 1 Goldbrasse vom Grill gemeinsam, je ein Tintenfisch gefüllt (mit Käse und Schinken), lecker, Salat

GETRÄNKE: Bier, Grassevino (besondere Qualität, super), Espresso

Das abendliche Turnier gewann Monika.

8. Tag

Donnerstag, 1. 11. 01: Tribunj - Murter (Hramina) (12,65 sm)



Morgens war es trüb, nahezu kein Wind und so beschlossen wir nach Murter zurückzukehren.

Ein wenig Segeln war möglich, jedenfalls waren wir bereits 11:35 Uhr in der Marina Hramina.

Am Horizont sah man schwarze Wolken, über der Marina war blauer Himmel und in der Kajüte hatte es 28°. So beschlossen wir, noch einmal über die Badeleiter baden zu gehen.

Nun endete leider der seglerische Teil. Es war an der Zeit, mit den Arbeiten zu beginnen, um den DON CAT winterfest zu machen.

Aber vorerst eine kleine Bilanz:

Wir legten insgesamt 126,87 sm zurück, davon ca. 33,7 sm unter Segel.



In den 23,6 Motorstunden legten wir ca. 93,2 sm zurück. Das Wetter war immer schön (Barometer: 1025 - 1030, Tagestemperaturen bis 28°), meistens blauer Himmel. Winde: NE, NW.

Abends gingen wir ins "Kornat" essen. Das Lokal gehört den jungen Leuten, die im Vorjahr das "Bison" führten.

MENÜ

VORSPEISE: Gemischter Fischsalat, mariniertes Fisch

HAUPTSPEISE: Monika: Pleskavica und Garnitur

Franz: Gebackener Seeteufel (Pariser Art)

Kurt: Tagliatelle mit Scampi

NACHSPEISE: Marmeladepalatschinken

GETRÄNKE: Bier, Weißwein (besonderer Grassevino), beliebig Traveriza (Kräuter)

9. Tag

Freitag, 2. 11. 01:

Vormittags etwas Arbeit (Segel und Latten abmontieren, ins Auto verladen), Fahrradausflug zur Schiffswerft, im Kaffeehaus Istra-Bitter, das Wetter ist sonnig aber kühl durch eine sehr starke Bora, an baden ist nicht mehr zu denken. Nachmittags unternahmen wir einen Fahrradausflug nach Bettina, den wir dank Rückenwind fast bis Tjiesno (Brücke) ausdehnten. Die Rückfahrt war anstrengend, da uns die Bora kräftig ins Gesicht blies. In Bettina rasteten wir im Kaffeehaus bei einem Cappuccino.

Abends fuhren wir zu "Co", dessen Frau nun etwas versöhnlicher dreinschaute.

MENÜ

VORSPEISE: Minestrone, frittierte

Sardinien (Geschenk des Hauses)

HAUPTSPEISE: Gegrillte Kalbsleber,

BEILAGE: Erdäpfelschmarrn super,

KOSTPROBE: Paradeiskraut

NACHSPEISE: Marmeladepalatschinken

GETRÄNKE: Bier, jede Menge Traveriza, türkischer Kaffee

10. Tag

Samstag, 3. 11. 01:

Das Wetter war schön, aber die Bora blies immer wilder und wir waren froh, im Hafen zu sein. Um 08:30 Uhr fuhren wir zum Kran, damit uns niemand zuvorkommt. Ein paar Minuten später wurde der DON CAT herausgehoben und ca. 1 Stunde mit dem Hochdruckreiniger abgesprüht. Ganz in der Nähe des Krans wurde er aufgebockt. Infolge des starken Winds schaukelte der DON CAT und viele Leute waren notwendig um ihn ordentlich zu positionieren.



Einige Arbeiten (Bewuchs abspachteln, frostfestes Kühlwasser für den Motor ansaugen, Wassertank entleeren, Pumpen entleeren und vieles mehr) beschäftigten uns bis zum Nachmittag.

Abends gingen wir ins "Tic Tac", dem feinsten Restaurant Murters.

Dazu mussten wir uns an "Co" vorbeischwindeln, da er sonst beleidigt gewesen wäre.

MENÜ

VORSPEISE: Thunfischcarpaccio, Fischpastete, Miesmuscheln

HAUPTSPEISE: Monika: Tagliatelle mit Lachs

Franz: Weiss ich nicht mehr

Kurt: Seeteufel in Kapern und Weißweinsauce

NACHSPEISE: Creme Caramel, Creme war eher ein Pudding

GETRÄNKE: Bier, Weißwein von Hvar (sehr gut, 2 Bouteillen), Traveriza

Danach: Abschließendes Tavle - Turnier, welches Franz (wer sonst?) gewann.

11. Tag

Sonntag, 4. 11. 01:

Abfahrt morgens um 06:15 Uhr, Wetter schön, aber nur 1°, der "Sommer" war vorbei.

Im Velebitgebirge: -4,5°, nahe den Plitvitzer Seen: -2°.

Obligates Frühstück um 09:30 Uhr: Eierspeise mit Speck und je 3 Eiern, selbstgebackene Brötchen, Bier, Kaffee. Staus an der Grenze Kroatien - Slowenien, teilweise zäher Verkehr.

Spätes Mittagessen bei der Hodina-Raststätte Arnwiesen (Wienerwald: Franz: 1/2 Hendl, Monika und Kurt: Flügerl, Bierchen). Damit ist auch das kulinarische Logbuch zu Ende.

Weitere Staus rund um Wien wegen des Heimreiseverkehrs aus den Herbstferien.

Später Anruf von Franz: "Er hat Monikas Gepäck im DON CAT vergessen." Aber das macht ja nichts, "Hauptsach' gsund samma." "Ja, ja!"

Mit Mast- und Schotbruch Kurt Svoboda (Auflauf Kurti)





"Bei Elfi"
Inh.: Frank Elfriede
A-7071 Rust, Am Hafen 5
Tel.: 02685/507

WURSTSPEZIALITÄTEN

mit Senf und Gebäck

Burenwurst - Pusztaurst - Grillwurst
Käsewurst - Frankfurter - Currywurst
Waldviertler - Hausbratwürstel

Bier - Wein - Obstler
Kaffee - alkoholfreie Getränke

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag - Samstag von 10 bis 21 Uhr
Montag von 17 bis 21 Uhr
Sonn- und Feiertag Ruhetag



DIE KURNATARE

Ich bin sicher kein Historiker, aber als Segler interessiert es mich schon sehr, von der Geschichte des Landes, vor allem in dem Revier, wo ich meinen Urlaub verbringe, zu erfahren. Das letzte Mal habe ich über die Fischerboote (Gajeta) berichtet und fast jeder Fischer in Murter besitzt mindestens eines. Natürlich werden diese Boote selten als Segler verwendet und sind alle mit einem Einzylinder-Dieselmotor ausgerüstet, aber Riemen und Segel werden mitgeführt. Diese Fischer wurden und werden noch heute als Kurnatare bezeichnet.

Wer sind diese Kurnatare ?

Wenn man Kurnatare oder Kornatare sagt, wie sie sich selbst nennen, denkt man ausschließlich an die Einwohner von Murter, der größten und ältesten Siedlung auf der Insel. Sie sind Besitzer von fast allen Kornati Inseln außerhalb und innerhalb des Nationalparks Kornati.

Die Murteriner sind im 17. Jahrhundert auf die Insel gekommen, weil sie wegen der türkischen Durchbrüche ihre Grundstücke über Land nicht mehr erreichen konnten. Türkische Eroberer haben die Landbevölkerung gegen die Inseln gedrängt, die zwar Schutz und Sicherheit gegeben haben, aber durch die große Zahl von Menschen keine ausreichende Ernährung boten. Daher erlitten viele den Hungertod. Um einen Ausweg aus der Todesfalle zu finden, gingen die Murteriner einen Handel mit dem Adel in Zadar ein, dem damaligen Besitzer der Kornater Weiden. Es wurde Ihnen erlaubt, ihr Vieh gegen Entgelt weiden zu lassen. Die Adeligen von Zadar haben die Murteriner aufgenommen, weil sie gerade ohne Kornati Hirten waren, welche durch den neu aufkommenden Lichtfischfang (mit Karbidlampen) einen besser bezahlten Job hatten. Jetzt begannen auch die Murteriner und Einwohner von Dugi Otok (Sali), sich mit dem Fischfang zu beschäftigen. Dadurch kam es zu dem großen Fischerkrieg zwischen den Murterinern und den Einwohnern von Dugi Otok (Zaglav, Sali), über welchen ich in der nächsten Ausgabe berichten möchte.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts begannen die Einwohner von Murter (Murteriner, Betinaer) und in einer kleineren Anzahl die Bewohner von Dugi Otok (Sali, Zaglav), dem Adel die Kornati Inseln abzukaufen und ab dem Jahr 1896 wurden sie zu den einzigen Besitzern. Weil sie jetzt Grundstücke über der See besaßen, wurden die Murteriner Bauern zu Seeleuten und Schiffsbauern, wandten sich dem Meer zu und erwarben neue Fertigkeiten, bauten neue Häuser an der Meeresküste und verließen ihre bisherigen Siedlungen auf den Hügeln oberhalb der Bucht Hramina.

Die Kornati Inseln, wie wir sie heute kennen, sind durch die mühevollen Arbeit Ihrer Besitzer geschaffen worden, die den bestellbaren Boden mit bloßen Händen kultivieren mußten. Die Kornati Inseln sind ein Denkmal der Natur und auch des menschlichen Lebens und der menschlichen Arbeit. Sie sind ein Beweis, daß ein harmonisches Zusammenleben der Menschen mit der Natur möglich ist. Jeder Segler und Besucher der Kornati Inseln sollte das wissen, sonst wird er sich nicht bewusst, wo er sich befindet und er wird den Sinn der Schönheit dieser Landschaft, die er betreten hat, nicht verstehen können.

Franz Pabisch



AUSTRIA TREND
HOTELS & RESORTS
SEEHOTEL RUST



Nicht nur unsere 103 Zimmer, 7 Apartments und 13 Seminar- und Veranstaltungsräume bieten Ihnen einen unvergleichlichen Komfort. Man beginnt den Tag entspannt bei einem fulminanten Buffet-Frühstück und dann ab in die herrliche Natur, denn vor der Tür erwartet Sie ein Ferienparadies. Ihren sportlichen Aktivitäten sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Den Abend lassen Sie beschaulich ausklingen: Mit einem kühlen Drink an unserer gemütlichen Kaminbar, oder auf unserer Café-Terrasse, oder beim Dinner in unserem Restaurant.

Für die Freizeit stehen unseren Gästen Hallenbad, Sauna, Bio-Sauna, Dampfkammer, Solarium, Massage, Tennishalle und Freiplätze, Squashcourt, privates Seearéal, Bootshafen und Fahrradverleih zur Verfügung.

Wie wäre es mit einem Besuch zu unserem SONNTAGSBRUNCH? Genießen Sie ein Brunchbuffet mit einer kulinarischen Auswahl an kalten und warmen Gerichten für die ganze Familie.

FAMILIENBRUNCHBUFFET

Jeden Sonntag, von Mitte September bis Mitte Juni

Euro 22,- pro Person

Kinderregelung bis 12 Jahre: 1 Kind gratis, jedes weitere Euro 11,-

AM SEEKANAL 2-4

A-7071 RUST

Tel: (02685) 381-0; Fax: (02685) 381-419

email: seehotel.rust@austria-trend.at [www: austria-trend.at/rus/](http://www.austria-trend.at/rus/)

SAILPOINT

NAUTIC-CENTER RUST

Service und Zubehör rund um Ihre Yacht

Markenzubehör, Servicearbeiten,
Auf- und Abgrigen,
Einstellplätze, Winterservice,
Segelreparaturen, neue Segel,
Solar- und Windenergie für Ihr Schiff



Öffnungszeiten

Mo - Fr 09:00 - 17:00 Uhr
Sa, So u. Feiertag 09:00 - 14:00 Uhr

Seebad Rust - beim Kran

Yachtcharter weltweit

Segelyachten, Motoryachten, Hausboote
Kojencharter, Überstellungen, Skippertraining
Traditionssegler, Mitsegelgelegenheiten

tel.: +43-2685-60737

fax.: +43-2685-607373

e-mail: office@sailpoint.at

www.sailpoint.at

MINN KOTA

SUUNTO

HARKEN

STEINER
GERMANY

International

RONSTAN

Allroundmarin®

Raytheon

LEWMAR

NAVICO

FSE
power in ropes

wichard

CBS
SAILS

MUSTO
PERFORMANCE